





der Katholiken und Sozialisten. Auf Grund des neuen Wahlgesetzes, nach welchem eine Wahl nicht mehr stattfinden darf, werden diejenigen Kandidaten, welche bei dem ersten Wahlgange keine Majorität erhalten haben, je nach der Stärke ihrer Parteien als gewählt betrachtet, wenn sie eine gewisse Stimmenzahl erhalten haben. Der Kommunalkath von Brüssel, welcher bisher nur aus Liberalen bestand, wird künftig zur Hälfte aus gemäßigten Liberalen, zur Hälfte aus Katholiken und Sozialisten bestehen. Der Kommunalkath von Antwerpen, dessen Mitglieder sämtlich den Liberalen angehören, wird künftig 16 Liberalen und 15 Katholiken zählen. Der Kommunalkath von Gent wird zu gleichen Teilen aus katholischen Liberalen und Progressiven bestehen. In Würde wird der bisherige liberale Kommunalkath künftig zwischen den Katholiken, Liberalen und Progressiven geteilt werden. Die progressive liberale Partei hat eine vollständige Niederlage erlitten und nur eine geringe Minorität erhalten. Bevraert hält in der conservativen Vereinigung eine Stelle, in welcher er hervorobt, er betrachte den Tag als einen Segen für die Regierung. (?) Die Sozialisten, welche bisher in den Kommunalkästen nicht vertreten waren, jetzt aber in großer Anzahl in den großen Städten vertreten waren, würden auch in vielen kleinen industriellen Ortschaften die Mehrheit haben.

### Italien.

\* Rom, 17. November. Bei dem Schwurgerichte in Rom begann gestern der Prozess wegen der Ermordung des Abgeordneten Grafen Ludovico Ferrari in Rimini.

### Portugal.

\* Lissabon, 17. November. Der König ist im besten Wohle hier eingetroffen.

### Großbritannien.

\* London, 17. November. Die offizielle Correspondenz über das Hall-Stokes wurde gestern endlich veröffentlicht. Dieselbe enthält die Note des Staatssekretärs von Eveline vom 3. d. M. an den englischen Gesandten, in welcher das tiefe Bedauern des Kongressregierung über den illegalen Charakter des Tribunals, welches Stokes verurteilte, ausgedrückt wird und welche anbietet: der Staat wolle 150 000 francs Entschädigung zahlen, alles dem Händler Stokes gehörige Eigentum zurückzustellen, den Capitain Voltaire vor einem competenten Gerichtshof stellen und dem englischen Consul im Consulat vollständige Machtausübung geben, den Vertrieb des States'schen Eigentums feststellen. Lord Salisbury antwortete am 5. d. M., er akzeptiere die Entschädigung und die Verpflichtung, daß die Beschuldigung vor einem competenten Gerichtshof gelöst werde, und erwarte zugleich, unterrichtet zu werden über den Charakter des Gerichtshofes. Die Correspondenz schließt mit der Besprechung des Lord Salisburys vom 15. d. M., in welcher der Empfang der Entschädigung bestätigt.

\* Bristol, 17. November. Am Sonnabend legte eine große Anzahl Maschinenbau-Pechlinge die Arbeit nieder; man glaubt, wenn der Aussatz nicht innerhalb weniger Tage beigelegt sein werde, würden alle Pechlinge sich denselben anschließen; hierdurch würde die sofortige Einstellung jeglichen Betriebes im hiesigen Maschinenbau verhindert werden.

### Russland.

\* Petersburg, 17. November. (11 Uhr Abends.) Das Urtheil der Kaiserin und der neugeborenen Großfürstin ist vollkommen bestätigt. — Ein Tagesbefehl des Kriegsministers gibt bekannt, daß der Kaiser in seiner Führung zur Sicherung der Lage der Offiziere und zur Förderung der Interessen und moralischen Bereicherung der Offiziere aller Waffengattungen und aller Kompaniehälften befohlen habe, aus der Staatsliche Mittel anzupreisen zur Errichtung eines Offizierclubs, verbunden mit Hotel in Petersburg, die Offiziere des Provinzregiments, welche sich zeitweise in Petersburg aufhalten. Die Durchführung dieses Planes sei einer besondren Commission unter dem Vorsitz des Großfürsten Wladimir Alexejewitsch übertragen worden. — Der Schluß des Ministeriums des kaiserlichen Hofes, Baron Fredricks, reiste gestern nach dem Auslande ab.

### Orient.

\* Die türkischen Waren.

\* Wien, 16. November. Aus Konstantinopel verhandelt unter dem 15. d. M.: Vier einflussreiche Hofsäume, darunter der erste Kammerherreß, sollen ihre Posten verlassen. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen worden, von denen einige auf unvorläufige Haftserungen in öffentlich geführten Gefängnissen verhängt werden. — Der Minister des Innern versicherte heute allen Volkshäusern, bestimmt, daß die Gerichte über ernste Ereignisse, welche in Konstantinopel oder keiner anderen Stelle, völlig grundlos (?) sind, lebhaft seien alle Sichtmauereien getroffen. — Konstantinopel, 16. November. Eine neue Palastrevolution gegen den Sultan ist entzündet worden. Balkanische Verhandlungen und Verschönerungen unbedeutender Persönlichkeiten sind beschloßt. Die Verlängerung politischer Verhandlungen hängt an dem Protest des Hochmühlts gegen die Commissar-Wirtschaft. Die Einheitsfamilie der Wohltäterschaft besteht vornehmlich die politische Kommission. Das Schätz des Sultans erzeugt immer mehr Verzagheit.

\* Konstantinopel, 16. November. Ein neuer Palastrevolution gegen den Sultan ist entzündet worden. Balkanische Verhandlungen und Verschönerungen unbedeutender Persönlichkeiten sind beschloßt. Die Verlängerung politischer Verhandlungen hängt an dem Protest des Hochmühlts gegen die Commissar-Wirtschaft. Die Einheitsfamilie der Wohltäterschaft besteht vornehmlich die politische Kommission. Das Schätz des Sultans erzeugt immer mehr Verzagheit.

\* Nur Berlin, 16. November, wird dem „Handl. Corr.“ meldet: Es behauptet sich, daß die Vorsteher der Großmühle in Konstantinopel für die äusseren Fälle die Vollmacht haben, ohne Rückfrage bei ihren Repräsentanten zum Schutz der Christen einzuherrschen.

\* Konstantinopel, 17. November. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet: Nachricht aus Kharput, welche besagt, daß Massacre in der Stadt Kharput habe 800 Opfer gefordert. Seit von den größt den amerikanischen Missionaren gehörigen Gebäuden sind geplündert und dann in Brand gestellt worden. Die Missionare konnten sich retten. In der Umgebung von Kharput herrschte Chaos und Verwüstung. Tausende von Bewohnern sind ohne Hützenwesen. 4000 Armenier werden in Guzne, im Vilajet Silivas, von den Kunden belagert. Die letzten Nachrichten melden sämtlich Menschen. Während des Massacres in Silivas wurden 900 Armenier und 10 Tausend getötet. Die Definiten in Malatia sind in Sicherheit. Man verachtet, daß in Konstantinopel 400 Sostas verhaftet sind. — Die 4000 Einwohner jährlinge Stadt Guzne ist vom Kunden eingeschlossen und ein großes Massacre steht bei Annahme der Stadt bevor.

\* London, 17. November. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Wien, der Vorschlag des österreichischen Ministers des Auswärtigen Grafen Gotschowski bezüglich der Türkei habe sich darauf bezieht, dem Wunsche der österreichischen Regierung Ausdruck zu geben, daß die Mächte in fester Vereinigung bleiben sollten zu dem Zweck, zu einem völligen Einvernehmen bezüglich der Maßregeln, welche gemeinschaftlich zu ergreifen seien im Interesse der äusseren Lage der Bevölkerungen des Sultans. Die Mächte hätten schon im Sinne eines solchen Einvernehmen abgestimmt.

\* London, 17. November. Der Vorsteher am südlischen Hofe, Sir Ph. Currie, wird morgen früh von hier über Wien direkt nach Konstantinopel abreisen.

\* London, 18. November. (Telegramm.) Die Morning Post schreibt: Die Haltung Sir Ph. Curries bei seiner Rückkehr nach Konstantinopel mag notwendigerweise mehrheitlich sein durch die veränderte Gestaltung der Dinge in der

Türkei infolge der Umrüthen in Anatolien. Man kann von dem Sultan und seinen Ministern nicht erwarten, daß sie jegliche Reformen durchführen. Jeder Gedanke, den Sultan um zu stimmen, sollte aufgegeben werden. (?) Die Kurie erhoffen Institutionen mögen es zu, daß die Ausführung der Reformen verschoben wird, bis sich die Türkei von dem gegenwärtigen Schreckensherrschaft erholen.

\* Neapel, 17. November. Das italienische Geschwader ist gestern Nachmittag nach dem Orient abgegangen.

\* Rom, 17. November. Der Papst empfing den zur Berichterstattung über die Lage in Armenien eingetroffenen apostolischen Delegaten von Armenien Altayor.

\* Sofia, 17. November. Die Prinzessin Ferdinand wurde heute 12 Uhr Mittags von einem Prinzen empfunden. Der neugeborene Prinz erhielt den Namen Cyril und den Titel eines Prinzen von Preslav.

\* Sofia, 17. November. Die Gräfin Hartenau, welche heute hier eingetroffen ist, wurde mit förmlichen Ehren empfangen und brachte sich sofort nach ihrer Ankunft, geleitet von einem Adjutanten des Prinzen Ferdinand, zum Grab ihres Gemahls, um dort zu beten; alsdann fuhr dieselbe in das Palais des Prinzen Ferdinand und reiste am Nachmittag wieder ab. Der Gedächtnissfeier für den Grafen Hartenau im Mausoleum wohnten Prinz Ferdinand, der Hofstaat, die Minister und Offiziere bei, die Gedächtnissfeier hielt der Prediger der deutschen evangelischen Gemeinde Siegel — Pastor Siegel, der Pfarrer der vierzig deutsch-evangelischen Gemeinde, wurde von dem Ministerialen eröffnet, einer Gedächtnissfeier am Grabe des Prinzen von Wallenberg abzuhalten. Prinz Ferdinand und das Ministerium werden die Schritte tun müssen, um eine gewisse Ausbildung zu fördern, um die Kinder der Eltern zu fördern.

\* Rom, 17. November. Die Agamia Stefan bezeichnet die Melodie des „Daily Chronicle“, der Vatican würde dem Übersetzung des Prinzen Boris zur Orthodoxie zu stimmen, als unbekannt. Der Vatican würde bloß zu stimmen, daß Prinz Boris zum griechisch-katholischen Glauben überkrete.

### Afrika.

\* Sofia, 17. November. Die Grenzzollwache an der persischen Grenze hatte ein Gefecht mit Räubern, welche die russische Straße überqueren wollten. Bei dem Gefecht verblieben sich 200 Bewohner eines persischen Dorfes. Beide 30 Verletzte wurden teilweise gequält, teilweise verwundet. Die Grenzwache hatte keine Verluste.

### Amerika.

\* Madrid, 17. November. Nach einer dem „Heraldo“ und Sabana eingetroffenen Bekanntmachung werden von Mariscal Martínez Campos alle Gerichte über einen Waffenstillstand oder die Einstellung der Feindseligkeiten entschieden als falsch bezeichnet. Die Vereinigung der Asylhäuser in der Provinz Villas ist wieder durchgesetzt. — Auf der letzten Reise des Dampfers „Cataluna“ nach Sabana jüngst 170 Seeratten und 300 freiwillige Söhne des Schiffes zu bekämpfen. Die Marineinfanterie unterdrückte die Menterai, wobei mehrere verwundet wurden, 20 von den Schülern wurden nach Spanien zurückgebracht.

\* Madrid, 17. November. Nach Deutschen, welche aus Sabana hier eingetroffen sind, befindet sich die Vorstadt des Insurgentenführers Maximo Gomez in Manzanato, fünf Stunden von Hauptquartier des Mariscal Martinez Campos entfernt. Die Deutschen berichten von unbedeutenden Schäden.

\* London, 16. November. „Reuter's Bureau“ meldet aus Stornoustein, der Präfektur des Orange-Freistaats Reich ist zurückgetreten.

### Colonial-Nachrichten.

\* Im vorigen Jahr hat bereits der Prinzregent von Brasilien ein großes Areal in Chafisca, welche sich für Plantagenwuchs eignet, erworben, erwerben kann und es werden bald die Brüder John und James, welche bereits auf Paraguai und unter Beauftragung des Antislavery-Komites länger Zeit in Chafisca verbrachten, zur Anlage der Plantagen beanspruchen. In Süden hat der Perrot neuerdings eine kleine, Coco- und Kokosnussplantage auf einem eben seit längerer Zeit als sehr fruchtbar bekannten Gebiete angelegt, so daß nach Bekämpfung der Unrat hoffentlich auch dort die Plantagenanlagen ausführen wird.

\* Madrid, 17. November. Nach Deutschen, welche aus Sabana hier eingetroffen sind, befindet sich die Vorstadt des Insurgentenführers Maximo Gomez in Manzanato, fünf Stunden von Hauptquartier des Mariscal Martinez Campos entfernt. Die Deutschen berichten von unbedeutenden Schäden.

\* London, 16. November. „Reuter's Bureau“ meldet aus Stornoustein, der Präfektur des Orange-Freistaats Reich ist zurückgetreten.

### Ramerun.

\* Auf Ramerun gegen den „Herald“ und „Sudan“ ist eine gewisse Zeit in zwei Stufen von jährlich 15 000 und 6000 für die Erziehung kommt. Die Erziehung in die einzelne Stufe erfolgt durch den Landeshauptmann unter Berücksichtigung des Gehaltszinses der städtischen Schule. An festen Gehaltszinsen für Lehrer: 1. für Schul- und Schulehrer 800 \$ jährlich, 2. für Schiffe, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 3. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 4. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 5. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 6. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 7. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 8. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 9. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 10. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 11. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 12. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 13. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 14. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 15. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 16. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 17. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 18. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 19. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 20. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 21. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 22. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 23. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 24. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 25. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 26. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 27. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 28. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 29. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 30. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 31. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 32. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 33. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 34. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 35. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 36. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 37. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 38. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 39. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 40. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 41. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 42. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 43. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 44. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 45. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 46. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 47. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 48. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 49. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 50. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 51. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 52. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 53. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 54. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 55. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 56. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 57. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 58. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 59. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 60. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 61. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 62. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 63. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 64. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 65. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 66. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 67. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 68. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 69. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 70. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 71. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 72. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 73. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 74. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 75. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 76. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 77. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 78. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 79. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 80. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 81. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 82. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 83. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 84. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 85. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 86. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 87. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 88. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 89. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 90. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 91. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 92. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 93. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 94. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 95. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 96. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 97. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 98. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 99. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 100. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 101. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 102. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 103. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 104. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 105. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 106. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 107. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 108. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 109. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 110. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 111. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 112. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 113. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 114. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 115. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 116. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 117. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 118. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 119. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 120. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 121. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 122. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 123. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 124. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 125. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 126. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 127. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 128. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 129. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 130. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 131. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 132. für Lehrer, welche für Rechnung einer der Schule gebauten Schule, 133. für

# Bekanntmachung die Ausübung des Bezugsrechts auf Nom. Mark 25,000,000 Actien (Serie VI) der Deutschen Bank.

Nach Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November d. J. soll das Grundkapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe von 20 832 Stück neuer, auf den Inhaber lautender Actien (Serie VI) zu je 1200 Mark zu einer auf den Inhaber lautenden Actie zu 1800 Mark Nennwert um den Betrag von 25 Millionen Mark, also von 75 Millionen auf 100 Millionen Mark erhöht werden.

Der Bezug dieser Actien soll den höheren Actionären nach Maßgabe ihres Actionärsitzes zum Preise von 150% angeboten werden.

Desgemäss fordern wir hiermit die Besitzer von Actien der ersten fünf Serien unserer Gesellschaft zur Ausübung des Bezugsrechts unter nachstehenden Bedingungen auf:

1. Die Anmeldung muss in der Zeit bis zum 3. December d. J. einschliesslich entweder bei  
**unserer Effectenkasse** Mauerstrasse No. 29/32  
oder bei einer der nachbenannten Stellen:

Deutsche Bank (Berlin) London Agency in London,  
Bayerische Filiale der Deutschen Bank in München,  
Bremer Filiale der Deutschen Bank in Bremen,  
Depositen-Kasse der Deutschen Bank in Dresden zu Dresden (im Geschäftshaus der Herren Menz, Blochmann & Co., Pragerstrasse 2),  
Hamburger Filiale der Deutschen Bank in Hamburg,  
Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M.,  
Gebrüder Sulzbach  
Württembergische Vereinsbank in Stuttgart,  
Schlesischer Bank-Verein in Breslau,  
Deichmann & Co. in Köln a. Rhein

In den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden erfolgen.

2. Anmeldeberechtigt sind die Besitzer von Actien der ersten fünf Serien dergestalt, dass auf einen Nennbetrag von 2800 A. aller Actien eine neue Actie zu 1200 A. Nennwert bezogen werden kann.

3. Der Bezugspreis beträgt 150%, oder A. 1800 für die Actie zu 1200 A. Nennwert.

Derselbe ist zu bezahlen mit

A. 50% Aufschluss und

A. 25% Einzahlung zusammen

A. 25% = A. 300 für jede Actie bei Ausübung des Bezugsrechts spätestens am 3. December d. J.,

b. 25% = A. 300 für jede Actie vom 1. bis 5. Juni 1896,

c. 25% = A. 300 für jede Actie vom 1. bis 5. October 1896,

d. 25% = A. 300 für jede Actie vom 1. bis 5. December 1896.

4. Bei der Anmeldung ist ein doppeltes Verzeichnis derjenigen Actien, für welche das Bezugsrecht angedacht wird, in arithmetischer Nummernfolge einzurichten. Zugleich ist der Besitz der Actien durch Vorzeigung derselben nachzuweisen. Die Actien, für welche das Bezugsrecht ausgestellt ist, werden abgestempelt und sodann dem Ersteller zurückgegeben.

5. Die Ausübung des Bezugsrechts erfolgt durch Ausfüllung eines in zwei Ausfertigungen einarzivierenden Zeichnungsscheines.

6. Die erzielte Einzahlung von 25% des Kapitalbetrages und des Aufschlusses von 50% wird seitens der Anmeldestelle auf dem Zweiten Exemplar der eingereichten Zeichnungsscheine quittiert. Letzteres ist bei den weiteren Einzahlungen, sowie bei der Vollzahlung, das nur bei der Anmeldestelle, welche die Zeichnung entgegengenommen hat, geschrieben können, wieder vorzulegen. Seitens dieser Anmeldestelle erfolgt auch die Aushäufung der jungen Actien Serie VI gegen Rückgabe des mit Qualitätsvermerk versehenen zweiten Exemplares des Zeichnungsscheines. Vollzahlung ist jederzeit gegen Vergütung von 4% Zinsen vom Tage der vorzeitigen Vollzahlung ab gestattet.

7. Bei verzögterer Einzahlung finden die Bestimmungen des § 12 des Gesellschaftsstatutes Anwendung.

8. Nach erfolgter Vollzahlung werden die Zweiten Exemplare der Zeichnungsscheine gegen Actien Serie VI nebst Zinsleistungen und Dividendenabschlüssen für 1896 und folgende Jahre umgetauscht. Die neuen Actien nehmen an der Dividende des Jahres 1896 in der Art Theil, dass sie die Hälften des Procentzinses beziehen, welcher auf die alten Actien entfällt. Vom 1. Januar 1897 ab sind sie mit den bisherigen Actien gleichberechtigt.

Berlin, den 16. November 1895.

## Deutsche Bank.

**Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz.**

**Otto's neuer Motor**  
mit zwangsläufiger Ventilsteuerung.  
Gasconsomm: je nach Größe 650—180 pro Pferdekraftstunde.

**Otto's neuer Petroleummotor für Solaröl.**  
Auf der Wanderausstellung der landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Berlin von 25 concurrenden Firmen

**I. Preis.**  
Betriebskosten ca. 6 A pro Pferdekraftstunde.  
Kostenanschläge gratis und franco.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz.**  
Verkaufsstelle Leipzig:  
Leipzig, Bahnhofstrasse 19.

**Im großen Saale der Central-Halle**  
spricht  
morgen Dienstag Abend 8½ Uhr  
Herr Reichstagsabgeordneter  
**Liebermann von Sonnenberg**  
über das Programm der  
**Deutsch-sozialen Reformpartei**  
in nationaler und wirthschaftlicher Beziehung.  
Eintritt 20 Pf.

Es lädt hierzu ein

der Vorstand des Deutsch-sozialen Reform-Vereins.

**Privatgarten**  
für Begegnung der Freiheitlichkeit nimmt regelmässig Zeitungskaffe Nr. 21, Grünerrei.  
**Einfühlungs-führen werden an-**  
**genommen Voltmardthof, Bergstr. 31, I.**

**Kronen-Sammt**  
Wunderroll  
Echt im Fall!  
In der Farbe!  
Unempfindlich  
gegen Nasal!  
gibt es keinen  
dauerhaften  
Costüm-Sammt  
als diesen.  
Mtr. 2,20—3,75 M.  
direkt zu beziehen  
durch  
**Aug. Pollich,**  
Leipzig.  
Verlag der  
**Deutschen Moden-Zeitung.**  
Probennummern  
sowie Kataloge und Proben frei.

**Frühlings-Wäsche:** Hemden 25 A.  
1,25 A. E. Heldorn, Dorothestr. 2.

**Original-Nova-Nähmaschine**  
heute u. morgen für Familie und  
Gewerbe. Klein-Gerüst f. 10.  
Preis W. Gundelach, Ritterstr. 21.

**Reparaturen-Service** f. Sammt, Wollnisse.

**Waschplättchen, verzierte, elbene, Messing-**

Glas-Viller, f. 10. Holzplättchen 10, 12, 14.

Wandplatte zu jed. Größe vorrätig. Repar. an Platz.

Preis 10.—12.—14.—16.—18.—20.—22.—24.—26.—28.—30.—32.—34.—36.—38.—40.—42.—44.—46.—48.—50.—52.—54.—56.—58.—60.—62.—64.—66.—68.—70.—72.—74.—76.—78.—80.—82.—84.—86.—88.—90.—92.—94.—96.—98.—100.—102.—104.—106.—108.—110.—112.—114.—116.—118.—120.—122.—124.—126.—128.—130.—132.—134.—136.—138.—140.—142.—144.—146.—148.—150.—152.—154.—156.—158.—160.—162.—164.—166.—168.—170.—172.—174.—176.—178.—180.—182.—184.—186.—188.—190.—192.—194.—196.—198.—200.—202.—204.—206.—208.—210.—212.—214.—216.—218.—220.—222.—224.—226.—228.—230.—232.—234.—236.—238.—240.—242.—244.—246.—248.—250.—252.—254.—256.—258.—260.—262.—264.—266.—268.—270.—272.—274.—276.—278.—280.—282.—284.—286.—288.—290.—292.—294.—296.—298.—300.—302.—304.—306.—308.—310.—312.—314.—316.—318.—320.—322.—324.—326.—328.—330.—332.—334.—336.—338.—340.—342.—344.—346.—348.—350.—352.—354.—356.—358.—360.—362.—364.—366.—368.—370.—372.—374.—376.—378.—380.—382.—384.—386.—388.—390.—392.—394.—396.—398.—400.—402.—404.—406.—408.—410.—412.—414.—416.—418.—420.—422.—424.—426.—428.—430.—432.—434.—436.—438.—440.—442.—444.—446.—448.—450.—452.—454.—456.—458.—460.—462.—464.—466.—468.—470.—472.—474.—476.—478.—480.—482.—484.—486.—488.—490.—492.—494.—496.—498.—500.—502.—504.—506.—508.—510.—512.—514.—516.—518.—520.—522.—524.—526.—528.—530.—532.—534.—536.—538.—540.—542.—544.—546.—548.—550.—552.—554.—556.—558.—560.—562.—564.—566.—568.—570.—572.—574.—576.—578.—580.—582.—584.—586.—588.—590.—592.—594.—596.—598.—600.—602.—604.—606.—608.—610.—612.—614.—616.—618.—620.—622.—624.—626.—628.—630.—632.—634.—636.—638.—640.—642.—644.—646.—648.—650.—652.—654.—656.—658.—660.—662.—664.—666.—668.—670.—672.—674.—676.—678.—680.—682.—684.—686.—688.—690.—692.—694.—696.—698.—700.—702.—704.—706.—708.—710.—712.—714.—716.—718.—720.—722.—724.—726.—728.—730.—732.—734.—736.—738.—740.—742.—744.—746.—748.—750.—752.—754.—756.—758.—760.—762.—764.—766.—768.—770.—772.—774.—776.—778.—780.—782.—784.—786.—788.—790.—792.—794.—796.—798.—800.—802.—804.—806.—808.—810.—812.—814.—816.—818.—820.—822.—824.—826.—828.—830.—832.—834.—836.—838.—840.—842.—844.—846.—848.—850.—852.—854.—856.—858.—860.—862.—864.—866.—868.—870.—872.—874.—876.—878.—880.—882.—884.—886.—888.—890.—892.—894.—896.—898.—900.—902.—904.—906.—908.—910.—912.—914.—916.—918.—920.—922.—924.—926.—928.—930.—932.—934.—936.—938.—940.—942.—944.—946.—948.—950.—952.—954.—956.—958.—960.—962.—964.—966.—968.—970.—972.—974.—976.—978.—980.—982.—984.—986.—988.—990.—992.—994.—996.—998.—1000.—1002.—1004.—1006.—1008.—1010.—1012.—1014.—1016.—1018.—1020.—1022.—1024.—1026.—1028.—1030.—1032.—1034.—1036.—1038.—1040.—1042.—1044.—1046.—1048.—1050.—1052.—1054.—1056.—1058.—1060.—1062.—1064.—1066.—1068.—1070.—1072.—1074.—1076.—1078.—1080.—1082.—1084.—1086.—1088.—1090.—1092.—1094.—1096.—1098.—1100.—1102.—1104.—1106.—1108.—1110.—1112.—1114.—1116.—1118.—1120.—1122.—1124.—1126.—1128.—1130.—1132.—1134.—1136.—1138.—1140.—1142.—1144.—1146.—1148.—1150.—1152.—1154.—1156.—1158.—1160.—1162.—1164.—1166.—1168.—1170.—1172.—1174.—1176.—1178.—1180.—1182.—1184.—1186.—1188.—1190.—1192.—1194.—1196.—1198.—1200.—1202.—1204.—1206.—1208.—1210.—1212.—1214.—1216.—1218.—1220.—1222.—1224.—1226.—1228.—1230.—1232.—1234.—1236.—1238.—1240.—1242.—1244.—1246.—1248.—1250.—1252.—1254.—1256.—1258.—1260.—1262.—1264.—1266.—1268.—1270.—1272.—1274.—1276.—1278.—1280.—1282.—1284.—1286.—1288.—1290.—1292.—1294.—1296.—1298.—1300.—1302.—1304.—1306.—1308.—1310.—1312.—1314.—1316.—1318.—1320.—1322.—1324.—1326.—1328.—1330.—1332.—1334.—1336.—1338.—1340.—1342.—1344.—1346.—1348.—1350.—1352.—1354.—1356.—1358.—1360.—1362.—1364.—1366.—1368.—1370.—1372.—1374.—1376.—1378.—1380.—1382.—1384.—1386.—1388.—1390.—1392.—1394.—1396.—1398.—1400.—1402.—1404.—1406.—1408.—1410.—1412.—1414.—1416.—1418.—1420.—1422.—1424.—1426.—1428.—1430.—1432.—1434.—1436.—1438.—1440.—1442.—1444.—1446.—1448.—1450.—1452.—1454.—1456.—1458.—1460.—1462.—1464.—1466.—1468.—1470.—1472.—1474.—1476.—1478.—1480.—1482.—1484.—1486.—1488.—1490.—1492.—1494.—1496.—1498.—1500.—1502.—1504.—1506.—1508.—1510.—1512.—1514.—1516.—1518.—1520.—1522.—1524.—1526.—1528.—1530.—1532.—1534.—1536.—1538.—1540.—1542.—1544.—1546.—1548.—1550.—1552.—1554.—1556.—1558.—1560.—1562.—1564.—1566.—1568.—1570.—1572.—1574.—1576.—1578.—1580.—1582.—1584.—1586.—1588.—1590.—1592.—1594.—1596.—1598.—1600.—1602.—1604.—1606.—1608.—1610.—1612.—1614.—1616.—1618.—1620.—1622.—1624.—1626.—1628.—1630.—1632.—1634.—1636.—1638.—1640.—1642.—1644.—1646.—1648.—1650.—1652.—1654.—1656.—1658.—1660.—1662.—1664.—1666.—1668.—1670.—1672.—1674.—1676.—1678.—1680.—1682.—1684.—1686.—1688.—1690.—1692.—1694.—1696.—1698.—1700.—1702.—1704.—1706.—1708.—1710.—1712.—1714.—1716.—1718.—1720.—1722.—1724.—1726.—1728.—1730.—1732.—1734.—1736.—1738.—1740.—1742.—1744.—1746.—1748.—1750.—1752.—1754.—1756.—1758.—1760.—1762.—1764.—1766.—1768.—1770.—1772.—1774.—1776.—1778.—1780.—1782.—1784.—1786.—1788.—1790.—1792.—1794.—1796.—1798.—1800.—1802.—1804.—1806.—1808.—1810.—1812.—1814.—1816.—1818.—1820.—1822.—1824.—1826.—1828.—1830.—1832.—1834.—1836.—1838.—1840.—1842.—1844.—1846.—1848.—1850.—1852.—1854.—1856.—1858.—1860.—1862.—1864.—1866.—1868.—1870.—1872.—1874.—1876.—1878.—1880.—1882.—1884.—1886.—1888.—1890.—1892.—1894.—1896.—1898.—1900.—1902.—1904.—1906.—1908.—1910.—1912.—1914.—1916.—1918.—1920.—1922.—1924.—1926.—1928.—1930.—1932.—1934.—1936.—1938.—1940.—1942.—1944.—1946.—1948.—1950.—1952.—1954.—1956.—1958.—1960.—1962.—1964.—1966.—1968.—1970.—1972.—1974.—1976.—1978.—1980.—1982.—1984.—1986.—1988.—1990.—1992.—1994.—1996.—1998.—2000.—2002.—2004.—2006.—2008.—2010.—2012.—2014.—2016.—2018.—2020.—2022.—2024.—2026.—2028.—2030.—2032.—2034.—2036.—2038.—2040.—2042.—2044.—2046.—2048.—2050.—2052.—2054.—2056.—2058.—2060.—2062.—206

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 561, Montag, 18. November 1895. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter die Kategorie Sonderartikel: Sächsische Landtag. — Neues Theater („Auf rother Erde“). — Tage-Bürokratie der 18. Februar in Höhe 128. Königliches Landes-Bürokrat. — Polizeihauptabteilung abends in L.-Vollmarzdorf. — Polizeihaupt-Gesellschaft (Vorstandssitz). — Kynast-Palast (Varieté-Theater).

\*\* Leipzig, 18. November. Am Sonnabend und Sonntag fanden verschiedene gewerkschaftliche Versammlungen statt, über die folgendes zu berichten ist. Die Metallarbeiter beschäftigten sich mit einer Diskussion, die in der Eisenwarenfabrik und Metallwarenfabrik von Wende-meyer & Sohn ausgetragen war. Dort war die Fabrikordnung dahin abgeändert worden, daß die Beschäftigten für Bruch und Ausschuss ausfließen sollten. Auf eine Vorstellung seitens der Arbeiter hat die Fabrikordnung diese Verhinderung wieder aufgehoben, womit sich die Differenz zur Zuständigkeit der Beauftragten erledigt hat. — Die Maler und Lackierer beschwerten sich darüber, daß in der Töpferschen Werkstatt der Tarif nicht eingehalten werde. Es soll eine Einigung an dem Rath der Stadt Leipzig getroffen werden, in welcher derselbe erfasst wird, nur bei solchen Unternehmern Arbeit in Auftrag zu geben, die den Tarif zahlen. Sodann soll man bei der Innung anfragen, ob dieselbe geneigt ist, mit den Gewerken in Unterhandlung zu treten, um gemeinsam auf die Abstellung von Überläufern im Gewerbe hinzuwirken. Die Innung hatte in diesem Sommer eine dem entsprechende Anfrage gemacht. — Die Bauarbeiter hatten an dem Unternehmertag eine Einzugszeit, in der sie um Feststellung eines Einspruchs Stundenlohn erholt. Der Bund hat eine ablehnende Antwort gegeben. Voraussichtlich wird sich die Innung auf denselben Standpunkt stellen. Sollte das der Fall sein, so wird von den Arbeitern beansprucht, im nächsten Frühjahr in einer Bewegung für ihre Forderung einzutreten. — Die Stadtkonkurrenz beschäftigten sich in einer Versammlung mit dem am 21. Dezember in Cassel stattfindenden Kongreß der deutschen Stadtkonkurrenz. — Die Katholiken und Protestanten wendeten sich gegen eine andere gleiche Vereinigung, die nicht freistädtig genug sein soll.

— Zur Stadtvorwahlwoche wird und geschrieben, daß sich in dem II. Wahlkreis der 3. Wahlbezirk, der die beiden einverlebten Vororte Lützschena und Leipziger Gohlis, sowie das Nord- und Westviertel umfaßt, ein spezielles Wahlkreisgebiet hat. Dieser „Bürger-Wahlkreis“ sei von der Meinung ausgegangen, daß es bald eine Wahlbezirksteilung nach bestimmten Wahlkreisen zu wählen hat, auch das Wahlcomittee von Bürgern aus diesem Wahlkreis gebildet und die Kandidaten aus denselben entnommen werden müßten, eine Berechtigung für ein allgemeines Wahlrecht besteht nur für die Wahlen der 1. und 2. Classe, da bei diesen die gesamte Stadt je einen Wahlkreis bildet. Die beiden in diesem Kreise zu wählenden Kandidaten seien bereits festgestellt. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig 1897 bereitet die Ausgabe einer Ausstellungsgesiegelmarkte vor, welche demnächst im Geschäftsviertel Verbreitung finden soll. Getragen von dem Gedanken, daß nur eine vollendet schöne Ware auch einen vollen Erfolg haben kann, und daß bei dem Charakter Leipzigs als Hauptstadt des deutschen Buchgewerbes insbesondere die Leipziger Ausstellung keine Rüthenen dürfe, sondern ihre Ehre darin stehen mösse, auf diesem Gebiete etwas Hervorragendes zu bieten, hat der geschäftsführende Ausstatter der Ausstellung die von der bewährten Künstlerband Professor W. Homberger's entworfenen Leipziger Ausstellungsmärkte den weiterhin bestehenden Firma Goedde & Devrient in Leipzig zur alleinigen Herstellung übertragen. Im Mittelpunkte des Waldes thront die mauerumgürtete Villa auf hohem Säule. Zu ihren Füßen der sogenannte Frauengestalt liegen in sinniger Anordnung Höflichkeit und Erzeugnisse der Industrie und des Gewerbes, die oberen Ecken jenes Emblem der bildenden Künste, darüber ist zu lesen der Eröffnungs- und der Schlussmonat der Ausstellung: April—October. Den Knoten der Marke umrahmt ein weites Band mit den Worten: Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, während ein anderes Band, rechts und links vom Thronrelief sitzt, die Inschrift trägt: Leipzig 1897. Entsprechend den Farben der Stadt Leipzig ist das Ganze in den Hauptfarben Blau und Gold gehalten. Wie sind überzeugt, daß die Marke den vollen Erfolg der Geschäftswelt finden wird.

— Albert-Zweigverein Leipzig. Der Verkauf der Theaterstücke für den Dienstag, den 26. dieses Monats abzuholenden Subscriptionsball findet vom 19. dieses Monats ab täglich in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags an der Gasse des Neuen Stadthauses statt.

— Zu unserem Erinnerungsort Artikel an Adolf Höttger wird uns mitgetheilt, daß sich das Grab des Dichters auf dem Johannisfriedhof, 3. Abtheilung, links am Wege, wo auch ein Denkstein steht, also nicht in Gohlis, befindet.

— Leipzig, 18. November. Der Fürst von Sachsen-Burg-Camburg-Sonneberg traf gestern Nachmittag hier ein und blieb im Hotel Hauffe ab. — Der Fürst von Reuß j. S. passierte gestern Nachmittag auf der Reise nach Dresden, von Gera kommend, unsere Stadt. — Der Herzog von Sachsen-Altenburg kam gestern Mittag von Altenburg hier an, verweilte einige Stunden hierher und kehrte alsdann nach Altenburg zurück.

— Das Bureau des Stadttheaters. Im Neuen Theater gelangt am heutigen Montag Dorothy's Oper „Aladdin“ zur Aufführung. Im Alten Theater wird heute Niemann's Lustspiel „Gretlin Trüff“ wiederholt. — Morgen Dienstag wird im Neuen Theater Hoboh von Goethes unterstütztes Schauspiel „Auf rother Erde“, im Alten Theater die Oper „Der Komponist von Säffingen“ gegeben. — Am Mittwoch bleiben des Bühntage wegen beide Theate geschlossen.

— Der Verein ehemaliger Rathsschreiber, der es sich zur ersten Aufgabe gestellt hat, bilddürkische Conferenzen der Rathsschreiber-Unterhaltung zu gewähren, veranstaltete Sonnabend im Saale des „Alberns“ bei überaus zahlreichen Besuchern, darunter der Direktor des Schul-, Herr Dr. Helm, und mehrere Dekrete, sein 22. Stiftungsfest. Der Vorstand und der Festanschluß des Vereins hatten dafür Sorge getragen, daß eine vorzüchliche Unterhaltung geboten war, denkbar läufige Kräfte geholten die Vorlesung gewährten. Nach dem feierlichen Abend verließen, auf den Gloriens ausgeschlagene Ouvertüre zu „Die weiße Dame“ von Boieldieu endet bei der Intermission der Verein und seiner Freunde viele thätige Vorfreude, Herr Diezel, den Ehrenmitgliedern des Willensmeisters, indem er gleichzeitig darauf hindeutet, daß auch die kleine Gabe dazu beträgt, den Behörden eine Erleichterung bei der für viele so ungewöhnliche Heft der Conferenzen zu gewähren. Mit lebhaften Beifall wurden die Redner aufgenommen, die Herr Joachim Alvarez mit vorzüglicher Stimme in Gehör brachte. Benannt zu werden verdienten „Liebende Blumen“ und „Lustenthal“ von Schubert, sowie „Leider Wan“ von Jardon. Wie lebhaftem Interesse verfolgte die Eröffnungssession des Spiel des Anden Joachim Diezel, Sohn des Vereinsvorsitzenden, auf den Walne. Der große Handhabt das Instrument mit großer Leichtigkeit, sein Vorstan, Phantasia und Feuerzettel, wurde freudig gehoben und wundervoll durch die docente Begleitung des Herrn Musiklehrers Ringer. Nach die im Verlaufe des Abends gehaltenen Declarationes durch mit Anerkennung gesetzt werden. Zum Abschluß führten Vereinsmitglieder das charakt. Original-Lustspiel „Väter und Söhne“ von W. Wilhelmi auf. Wie für alle vorhergegangenen Darbietungen,

so erwiesen sich die zahlreichen Besucher für diese Aufführung durch lebhaft gespendeten Beifall dankbar. Bei allen Theilnehmern wird der Abend eine um so fröhlichere Erinnerung zurücklassen, als dass eine wachsthum giebt. Gleichzeitige Förderung erhalten hat.

— Der Bezirk des Evangelischen Arbeitskreises-Berlins, Gruppe „Neue Stadt und Nordvorstadt“, welche nunne den Namen Gruppe „Alt-Leipzig“ führt, ist auf die West- und Ost-Vorstadt Alt-Leipzigs erweitert worden. Es wird in nächster Zeit eine größere Versammlung stattfinden, welche noch besonders bekannt gegeben wird. Dienstag, den 19. November findet im Restaurant Gender (Wollmarkt) abends 7 eine Versammlung statt, in welcher ein Bericht über „Die Bauernkriege“ gehalten werden soll. Der Beginn der Versammlung ist auf Abends 1/2 Uhr festgesetzt. Gäste sind dazu

eingeladen.

— Leipzig, 18. November. Einem Droschkenfahrt ist in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ein böser Streich gespielt worden. Ein unbefeuertes Fahrgestell flog am Alten Theater in den Wagen ein und verlangte noch Einlaufen gezwungen zu werden. Als das Fahrgestell dort anstand, war der Fahrer verschwunden. In der Droschke aber waren die Säcke und die Rückwand gerissen, so daß dem Besitzer ein Schaden von etwa 10 L entwischte. — Durch die Auswurfsanleihe eines in einem Restaurant in der Mühlstraße bedienten Hausburschen wurde in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ein Einbrecher in flagranti erwischt. Der junge Mann hatte sich in den Hof gegeben, um eine Leiter zum Auslösen einer Batterie zu holen. Diese fand er nicht vor, wohl aber sah er eine größere Partie neuer Perrenfeldzugsstädte in einer Ecke liegen. Er rief schnell Hilfe aus und holte dabei ebenfalls einen Vocale herbei, und schon kam ihm auch ein unbekannter Mann entgegengekommen, der es sehr eilig zu haben schien, denn er lief sofort aus dem Haus auf die Straße und eilte davon. Beim dem Bankier und anderen Personen verfolgt, wurde er schließlich eingeholt und einem Schuhmann übergeben. In dem Verdächtigen wurde ein 28-jähriger Handarbeiter aus Görlitz festgestellt, der mehrfach wegen Diebstahl vorbestraft ist und zuletzt 4 Jahre 6 Monate Justizstrafe verbüßt hat. Es soll abgelaufen heraus, daß der Ergebene mit Hilfe der verunsicherten Leiter auf ein Dach und von da durch ein in der 1. Etage befindliches Fenster in ein Gebäude eingedrungen war und dort die Niedrigstadt im Werthe von etwa 100 L gehoben hatte. Der Bruder des Einbrechers ist ebenfalls später in Haft geworfen worden. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß derselbe zur Zeit des Diebstahls mit einem Thaddeus gewesen ist und dann auch den Verlust gemacht hat, seinen Bruder zu betrügen, ein Beginnen, das ihn der Wettbewerbschaft bei dem Einbruch zum Mindesten dringend veranlaßt macht.

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich auf dem riesigen Rangierbahnhof der Leipzig-Dresden-Eisenbahn ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Assistant Quast, der sich auf dem Heimweg befand, wurde beim Überqueren der Gleise von einem Rangierzug erfaßt, überfahren und sofort getötet. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, wie nicht freistädtig genug sein soll.

— Zur Stadtvorwahlwoche wird und geschrieben, daß sich in dem II. Wahlkreis der 3. Wahlbezirk, der die beiden einverlebten Vororte Lützschena und Leipziger Gohlis, sowie das Nord- und Westviertel umfaßt, ein spezielles Wahlkreisgebiet hat. Dieser „Bürger-Wahlkreis“ sei von der Meinung ausgegangen, daß es bald eine Wahlbezirksteilung nach bestimmten Wahlkreisen zu wählen hat, auch das Wahlcomittee von Bürgern aus diesem Wahlkreis gebildet und die Kandidaten aus denselben entnommen werden müßten, eine Berechtigung für ein allgemeines Wahlrecht besteht nur für die Wahlen der 1. und 2. Classe, da bei diesen die gesamte Stadt je einen Wahlkreis bildet. Die beiden in diesem Kreise zu wählenden Kandidaten seien bereits festgestellt. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig 1897 bereitet die Ausstellungsgesiegelmarkte vor, welche demnächst im Geschäftsviertel Verbreitung finden soll. Getragen von dem Gedanken, daß nur eine vollendet schöne Ware auch einen vollen Erfolg haben kann, und daß bei dem Charakter Leipzigs als Hauptstadt des deutschen Buchgewerbes insbesondere die Leipziger Ausstellung keine Rüthenen darf, sondern ihre Ehre darin stehen mösse, auf diesem Gebiete etwas Hervorragendes zu bieten, hat der geschäftsführende Ausstatter der Ausstellung die von der bewährten Künstlerband Professor W. Homberger's entworfenen Leipziger Ausstellungsmärkte den weiterhin bestehenden Firma Goedde & Devrient in Leipzig zur alleinigen Herstellung übertragen. Im Mittelpunkte des Waldes thront die mauerumgürtete Villa auf hohem Säule. Zu ihren Füßen der sogenannte Frauengestalt liegen in sinniger Anordnung Höflichkeit und Erzeugnisse der Industrie und des Gewerbes, die oberen Ecken jenes Emblem der bildenden Künste, darüber ist zu lesen der Eröffnungs- und der Schlussmonat der Ausstellung: April—October. Den Knoten der Marke umrahmt ein weites Band mit den Worten: Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, während ein anderes Band, rechts und links vom Thronrelief sitzt, die Inschrift trägt: Leipzig 1897. Entsprechend den Farben der Stadt Leipzig ist das Ganze in den Hauptfarben Blau und Gold gehalten. Wie sind überzeugt, daß die Marke den vollen Erfolg der Geschäftswelt finden wird.

— Leipzig-Gohlis, 17. November. Auf den längst erschienenen ersten Berichtsaal des Parochialvereins zu Gohlis im Schulbezirk konnte man bei dem reichhaltigen Programm in Wohlgefallen genannt sein. Die Eröffnungen sind denn auch glänzend verlaufen. Der Herr Kantor Weber geleitete Kirchenchor eröffnete den Abend mit dem weithin bekannten Gesange „In meines Herrgotts Gnade“ von Kittau, worauf Herr Pastor Dr. Seidel den zahlreich antretenden Mitgliedern und Gästen herzlich begrüßte und eben Weber, dem Kirchenchor wie den Wittenbergs auch dankte. Darauf folgende Predigtseröffnung ließ den Herrn Diakonus Richter vernehmen sich über die Leipziger Mission in Pfälzisch. Richter hat recht anziehende Bilder über die Thätigkeit der Missionare. Um gespannter Aufmerksamkeit folgte man besonders der Schildderung eines Weihnachtsabends am Klinikkirchhof und des kleinen in einer neuen Missionsstation. Vorzüglich sang Fräulein Margarethe Corrie die Arie „Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln rede“ von Edert und „Wie steht?“ (Wandsbeker) v. J. Schweiger, so daß sie sich zu einer Zugabe vorbereiten möchte. Das prächtige, von Herrn Commerzienrat Voigt hergestellte Kirchenmodell der Wittenbergschen Kirche wurde ebenfalls ausführlich unter den Zuhörern geschätzt. — Ein aus Wittenberg gebürtiger 18-jähriger Bäderlehrer wurde gestern von der Polizei zur Beamtinngung gezwungen, weil er in einer Wohnung in Wittenberg eine Lüge mit Keile, die übrigens in seinem Behufe und ohne Gefahr waren. Wie sind überzeugt, daß die Marke den vollen Erfolg der Geschäftswelt finden wird.

— Albert-Zweigverein Leipzig. Der Verkauf der Theaterstücke für den Dienstag, den 26. dieses Monats abzuholenden Subscriptionsball findet vom 19. dieses Monats ab täglich in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags an der Gasse des Neuen Stadthauses statt.

— Zu unserem Erinnerungsort Artikel an Adolf Höttger wird uns mitgetheilt, daß sich das Grab des Dichters auf dem Johannisfriedhof, 3. Abtheilung, links am Wege, wo auch ein Denkstein steht, also nicht in Gohlis, befindet.

— Leipzig, 18. November. Der Fürst von Sachsen-Burg-Camburg-Sonneberg traf gestern Nachmittag hier ein und blieb im Hotel Hauffe ab. — Der Fürst von Reuß j. S. passierte gestern Nachmittag auf der Reise nach Dresden, von Gera kommend, unsere Stadt. — Der Herzog von Sachsen-Altenburg kam gestern Mittag von Altenburg hier an, verweilte einige Stunden hierher und kehrte alsdann nach Altenburg zurück.

— Das Bureau des Stadttheaters. Im Neuen Theater gelangt am heutigen Montag Dorothy's Oper „Aladdin“ zur Aufführung. Im Alten Theater wird heute Niemann's Lustspiel „Gretlin Trüff“ wiederholt. — Morgen Dienstag wird im Neuen Theater Hoboh von Goethes unterstütztes Schauspiel „Auf rother Erde“, im Alten Theater die Oper „Der Komponist von Säffingen“ gegeben. — Am Mittwoch bleiben des Bühntage wegen beide Theate geschlossen.

— Der Verein ehemaliger Rathsschreiber, der es sich zur ersten Aufgabe gestellt hat, bilddürkische Conferenzen der Rathsschreiber-Unterhaltung zu gewähren, veranstaltete Sonnabend im Saale des „Alberns“ bei überaus zahlreichen Besuchern, darunter der Direktor des Schul-, Herr Dr. Helm, und mehrere Dekrete, sein 22. Stiftungsfest. Der Vorstand und der Festanschluß des Vereins hatten dafür Sorge getragen, daß eine vorzüchliche Unterhaltung geboten war, denkbar läufige Kräfte geholten die Vorlesung gewährten. Nach die im Verlaufe des Abends gehaltenen Declarationes durch mit Anerkennung gesetzt werden. Zum Abschluß führten Vereinsmitglieder das charakt. Original-Lustspiel „Väter und Söhne“ von W. Wilhelmi auf. Wie für alle vorhergegangenen Darbietungen,

so erwiesen sich die zahlreichen Besucher für diese Aufführung durch lebhaft gespendeten Beifall dankbar. Bei allen Theilnehmern wird der Abend eine um so fröhlichere Erinnerung zurücklassen, als dass eine wachsthum giebt. Gleichzeitige Förderung erhalten hat.

— Der Bezirk des Evangelischen Arbeitskreises-Berlins,

Gruppe „Neue Stadt und Nordvorstadt“, welche nunne den Namen Gruppe „Alt-Leipzig“ führt, ist auf die West- und Ost-Vorstadt Alt-Leipzigs erweitert worden. Es wird in nächster Zeit eine größere Versammlung stattfinden, welche noch besonders bekannt gegeben wird. Dienstag, den 19. November findet im Restaurant Gender (Wollmarkt) abends 7 eine Versammlung statt, in welcher ein Bericht über „Die Bauernkriege“ gehalten werden soll. Der Beginn der Versammlung ist auf Abends 1/2 Uhr festgesetzt. Gäste sind dazu

eingeladen.

— Leipzig, 18. November. Einem Droschkenfahrt ist in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ein böser

Streich gespielt worden. Ein unbefeuertes Fahrgestell flog am Alten Theater in den Wagen ein und verlangte noch Einlaufen gezwungen zu werden. Als das Fahrgestell dort anstand, war der Fahrer verschwunden. In der Droschke aber waren die Säcke und die Rückwand gerissen, so daß dem Besitzer ein Schaden von etwa 10 L entwischte. — Durch die Auswurfsanleihe eines in einem Restaurant in der Mühlstraße bedienten Hausburschen wurde in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ein Einbrecher in flagranti erwischt. Der junge Mann hatte sich in den Hof gegeben, um eine Leiter zum Auslösen einer Batterie zu holen. Diese fand er nicht vor, wohl aber sah er eine größere Partie neuer Perrenfeldzugsstädte in einer Ecke liegen. Er rief schnell Hilfe aus und holte dabei ebenfalls einen Vocale herbei, und schon kam ihm auch ein unbekannter Mann entgegengekommen, der es sehr eilig zu haben schien, denn er lief sofort aus dem Haus auf die Straße und eilte davon. Beim dem Bankier und anderen Personen verfolgt, wurde er schließlich eingeholt und einem Schuhmann übergeben. In dem Verdächtigen wurde ein 28-jähriger Handarbeiter aus Görlitz festgestellt, der mehrfach wegen Diebstahl vorbestraft ist und zuletzt 4 Jahre 6 Monate Justizstrafe verbüßt hat. Es soll abgelaufen heraus, daß der Ergebene mit Hilfe der verunsicherten Leiter auf ein Dach und von da durch ein in der 1. Etage befindliches Fenster in ein Gebäude eingedrungen war und dort die Niedrigstadt im Werthe von etwa 100 L gehoben hatte. Der Bruder des Einbrechers ist ebenfalls später in Haft geworfen worden. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß derselbe zur Zeit des Diebstahls mit einem Thaddeus gewesen ist und dann auch den Verlust gemacht hat, seinen Bruder zu betrügen, ein Beginnen, das ihn der Wettbewerbschaft bei dem Einbruch zum Mindesten dringend veranlaßt macht.

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich auf dem riesigen Rangierbahnhof der Leipzig-Dresden-Eisenbahn ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Assistant Quast, der sich auf dem Heimweg befand, wurde beim Überqueren der Gleise von einem Rangierzug erfaßt, überfahren und sofort getötet. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Zur Stadtvorwahlwoche wird und geschrieben, daß sich in dem II. Wahlkreis der 3. Wahlbezirk, der die beiden einverlebten Vororte Lützschena und Leipziger Gohlis, sowie das Nord- und Westviertel umfaßt, ein spezielles Wahlkreisgebiet hat. Dieser „Bürger-Wahlkreis“ sei von der Meinung ausgegangen, daß es bald eine Wahlbezirksteilung nach bestimmten Wahlkreisen zu wählen hat, auch das Wahlcomittee von Bürgern aus diesem Wahlkreis gebildet und die Kandidaten aus denselben entnommen werden müßten, eine Berechtigung für ein allgemeines Wahlrecht besteht nur für die Wahlen der 1. und 2. Classe, da bei diesen die gesamte Stadt je einen Wahlkreis bildet. Die beiden in diesem Kreise zu wählenden Kandidaten seien bereits festgestellt. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich auf dem riesigen Rangierbahnhof der Leipzig-Dresden-Eisenbahn ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Assistant Quast, der sich auf dem Heimweg befand, wurde beim Überqueren der Gleise von einem Rangierzug erfaßt, überfahren und sofort getötet. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich auf dem riesigen Rangierbahnhof der Leipzig-Dresden-Eisenbahn ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Assistant Quast, der sich auf dem Heimweg befand, wurde beim Überqueren der Gleise von einem Rangierzug erfaßt, überfahren und sofort getötet. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich auf dem riesigen Rangierbahnhof der Leipzig-Dresden-Eisenbahn ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Assistant Quast, der sich auf dem Heimweg befand, wurde beim Überqueren der Gleise von einem Rangierzug erfaßt, überfahren und sofort getötet. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich auf dem riesigen Rangierbahnhof der Leipzig-Dresden-Eisenbahn ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Assistant Quast, der sich auf dem Heimweg befand, wurde beim Überqueren der Gleise von einem Rangierzug erfaßt, überfahren und sofort getötet. — Das wird je ein wunderbares Durchschnittsergebnis, an dem die Sozialdemokratie ihre helle Freude haben kann!

— Leipzig, 18. November. Gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ereign



## Tages-Gewinnliste

der 13. Sitzung 5. Kl. 128. Stgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Zugangs am 18. November 1895.

Die Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 205 Mark gragen worden.

Das Gesetz ist gültig.

Wiederholen werden.

Nr. 509 227 657 516 222 523 504 681 827 (300) 765 913

592 542 186 54 673 (300) 685 1929 816 678 63 (300) 320 286

411 779 666 758 810 600 (3000) 992 602 2020 781 181 23

55 489 45 835 219 459 731 743 58 784 780 (3000) 312

254 (300) 959 205 (300) 148 228 353 644 502 386 561 379

731 85 795 (300) 51 60 673 813 200 400 463 (3000) 990 321

509 303 845 638 (1000) 238 562 4 242 818 864 118 363 368

5763 (300) 344 46 10000 400 861 257 (1000) 416 1100 958

203 378 396 954 16 848 (300) 418 115 202 589 873 240 761

369 (300) 261 263 658 686 411 473 638 630 60 409 233

772 (300) 157 620 783 336 489 510 25 (1000) 16 206 74 92

158 825 569 389 533 866 327 807 723 647 (300) 346 (300)

273 791 658 864 139 (3000) 861 667 326 856 969 633 352

442 663 857 616 825 212 854 392 909 509 44 9276 (3000)

338 573 671 374 646 515 326 413 000 109 857 20 954

477 (300) 778 248 708 889 41 830 542 58 905 203 140 817 697

302 312 155 957

10814 460 985 830 (300) 516 717 964 408 (300) 809 199

491 (500) 481 184 234 318 509 376 400 11190 157 406 75 679

976 (3000) 423 76 889 371 308 (3000) 208 (1000) 873 291

980 889 229 480 (1000) 55 828 12682 274 744 111 379 (300)

882 882 764 329 136 880 173 920 91 481 612 632 216 706

598 (3000) 13554 385 688 563 583 878 684 227 900 322 90

749 647 611 109 1472 (300) 78 615 509 826 886 890 678 291

544 512 988 908 819 304 567 889

15186 806 (1000) 292 548 3 753 234 466 181 217 716 721

367 206 631 160 789 415 488 16486 639 680 889 291 (300)

857 162 451 801 119 448 (300) 376 600 116 361 500 125

729 596 948 17732 20 80 714 920 951 (1000) 159 517 313

40 577 (3000) 387 916 (1000) 258 600 10 591 181 177 (300)

964 735 900 3000 28 767 849 383 31 (300) 125 139 857 220

873 19947 789 (300) 134 (3000) 58 466 233 602 805 499

16 142 171 583 (300) 940 701 291 120 444 810 627 433 539

854 670 (300)

20796 399 618 910 500 (500) 866 287 812 737 906 258 340

21 718 (500) 926 (500) 324 417 341 625 127 818 665 (500) 920

363 21808 607 659 540 788 200 649 579 113 891 883 341

811 671 363 (1000) 728 367 972 116 611 597 (300) 881 22077

954 262 715 342 297 582 220 (300) 91 687 888 828 948 218

829 890 380 510 (1000) 195 230 804 58 752 (300) 82 563 (300)

177 315 765 876 580 578 100 (300) 539 (5000) 361 650 989 988

903 705 41 200 842 762 24565 568 848 (1000) 26 677 308 (300)

580 889 89 164 289 266 941 323 628 436 130

25354 840 587 881 889 87 153 323 315 204 804 3000

645 137 459 88 236 41 395 456 697 26742 884 455 887 3000

290 461 138 518 (300) 207 328 (3000) 788 885 892 111 221 16

443 (300) 27253 236 (3000) 301 755 310 722 316 95 64 125

9 120 803 378 47 206 368 663 99 173 609 23589 811 (3000)

753 1000 22 (1000) 937 802 272 247 654 606 168 487 (300) 689

29804 427 617 391 789 895 747 653 411 491 657 602 788 108

721 460 501 906 510 684

3 0021 250 250 311 400 549 633 767 779 (300) 709 403 586

31 74 31702 431 164 672 863 280 167 994 936 611 97 527

745 714 400 (300) 636 86 490 883 252 381 938 516 3281 276

140 778 318 910 63 286 488 903 390 807 612 537 541 554

680 327 (300) 288 593 332 860 851 188 833 285 407 624

247 (500) 660 869 648 (300) 430 676 394 330 663 222 509

647 96 34975 (300) 675 (3000) 562 782 889 146 411 44 326

722 586 124 381 561 866 366 418 5 95 6

53586 107 287 51 850 409 791 144 (300) 395 932 (3000)

290 430 307 69 154 779 (300) 297 475 708 418 364 294 295

232 (1000) 262 128 900 903 719 800 227 105 723 297 871

283 304 237 376 729 887 711 742 714 714 (3000) 856 876 125 438

356 967 575 408 333 905 671 (500) 808 536 997 986 44168

404 502 185 922 160 367 656 683 492 114 409 517 746 715

856 416 623 493 323

45638 942 317 961 465 976 181 285 465 924 297 82

947 173 551 94 484 734 577 189 229 569 800 471 (3000)

682 235 671 769 447 479 469 2 6 609 (3000) 346 747

573 40 599 136 (300) 762 838 (300) 244 686 355 519

50 (5000) 308 832 434 92 847 4742 657 625 242 848 489

726 106 469 877 482 705 941 602 592 538 (300) 165 479 656 110

490 4840 764 516 363 112 645 110 397 896 236 663 945 127

62 673 821 637 888 660 113 237 957 259 639 353 904 (500)

49009 162 159 808 74 785 535 649 906 360 740 323 828 588

200 805 821 (3000) 414 201 686 688 945 674

50460 88 777 284 989 388 230 197 772 200 385 967

502 502 755 560 273 335 51569 788 860 740 790 (1000)

787 165 (1000) 888 466 206 708 757 690 522 582 512 500 (500)

105 (500) 544 500 132 856 567 122 847 272 (300) 231 837 (3000)

425 829 (300) 847 535 361 362 881 145 743 805 650 650 (500)

429 158 627 374 (300) 551 (300) 480 308 611 484 814 92

54385 77 40 612 428 90 10000 518 135 783 307 597 584

319 (300) 617 265 (3000) 395 397 349 709 (1000) 411 812 (300)

595 659 845 413

55731 576 340 694 175 742 136 (300) 320 345 642 795 851

206 (1000) 619 500 582 556 563 657 245 785 988 230 121

137 766 242 431 816 971 (300) 10 842 543 567 631 930 (500)

Bahnhofmeister im 10. Infanterie-Regiment Nr. 184, mit Bäumermann, Sophie Friederike Johanna, hier. — Ilsebrüder, August Hermann, Warttheimer in L-Schlesien, mit Sohnleben, Frieda Odette, hier. — Roland, Ernst Paul, Handlungsfreiberufer, mit Sophie, Emma Martha, hier. — Höhle, Bernhard Paul Emil, Warttheimer, mit Detlef, Sophie Martha Maria, hier. — Denes, Friedrich Paul, Warttheimer, mit Kallenbach, Anna Elise, hier. — Schneider, Alwin Albert, Produktenhändler, mit Siegfried, Eva Emma, hier. — Brilling, Georg Wolkenrat Ernst, Goldschmied in Berlin, mit Frieda, Anna Martha, hier. — Salzmann 17.

## Zobesfälle

**Staubfeind**

Geburts- tag- St.-Nr. Todes- tag- St.-Nr.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
				J.	M.	J.
3410. 9. Nov.	Hartmann, Adelinde Helene geb. Webers	Staubdeckerhändler Söhne	Bauernstraße 26.	48	6	14
3411. 9. Schade, Paul Johannes Gustav	Kaufmännin. Kaufmännische Tochter	Alexanderstraße 17.	6	4	10	
3412. 9. Derient, Marie Emilie Louise geb. Pirau	Kaufmanns Sohn	Röntgenstraße 13.	53	9	20	
3413. 9. Rosen, Samuel	Danielmanns Sohn	Schulmachersstraße 4.	1	—	25	
3414. 9. Ein ehemlich todgeborener Knabe	—	—	—	—	—	—
3415. 9. Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	6	15
3416. 10. Hammer, verm. geheime Thiele geb. Bederfeld,	Hanauerbäckers Söhne	Zürichweg 4.	58	1	18	
3417. 10. Ernsthause, Johanna	privat. Kaufmann	Zürcher Straße 1. †	69	3	25	
3418. 10. Käthner, Franz Eduard	Feuerwehrmanns Tochter	L.-W.-Krott., Wörthstr. 4. †	5	3	11	
3419. 11. Döse, Clara Louise	Hanauerbäckers Sohn	Brück 23.	—	—	13	
3420. 11. Glam, Moritz	—	—	—	2	27	
3421. 9. Ein unehelicher Knabe	Brummers an d. Staatsbahn I. G.	Wolffstraße 41.	1	5	8	
3422. 8. Müller, Johann Friedrich Waldemar	Lehrer	Silberstraße 23.	43	11	14	
3423. 11. Dörr, August Ludwig	—	—	—	—	—	—
3424. 9. Ein uneheliches Mädchen	Produktionshändler	Neuk. Hallische Straße 14.	62	10	—	
3425. 11. Heynert, Johann Heinrich	Kaufmänner	Kuldeppstraße 8.	60	11	29	
3426. 11. Hermann, Carl Friedrich Gustav	Kaufmanns Ehefrau	Kuldeppstraße 23.	51	3	19	
3427. 12. Siebler, Helene	Ehrendrechers Sohn	Gerrichtsweg 8.	—	3	14	
3428. 11. Rüschel, Ernst Gustav	—	—	—	—	—	—
3429. 10. Ein ehemlich todgeborenes Mädchen	—	—	—	—	—	27
3430. 11. Ein uneheliches Mädchen	Poch	Gartenstraße 11. †	41	5	1	
3431. 12. Voigt, Lucretia Caroline Cäcilie geb. Herzer	Rauhmanns Söhne	Thomaskirche 3.	82	9	24	
3432. 11. Kunze, Johann Heinrich	Celsos	Wiesenhof bei Wels.	61	4	3	
3433. 12. Schönfeld, August Friedrich	Schlossermeister	L.-W.-Krott., Denningerstr. 81.	55	10	17	
3434. 12. Meinel, Carl Hans	Chimist	Härterstraße 5.	15	4	8	
3435. 13. Werner, Heinrich Eduard	post. Telegraphenbote	Blücherstraße 25.	61	4	26	
3436. 12. Löper, Richard	Rauhmann	Albertstraße 16.	54	11	29	
3437. 12. Reibbecker, Julius Heinrich William	Rechenleiter	Zürichweg 4.	41	11	28	
3438. 13. Schulze, Anna Martha	Hanauerbäckers Tochter	Zürcher Weg 9.	4	7	12	
3439. 13. Vogel, Franz Waldemar Otto	Schuhmachers Sohn	Bauernstraße 6.	—	10	7	
3440. 12. Knobel, Carl Hermann	Hanauerbäcker	Zürcher Straße 6. †	50	3	21	
3441. 13. Wallner, Heinrich Anton Erich	Lebellers Sohn	Brandenburgerstraße 18.	2	2	12	
3442. 13. Liebhaber, Louise Bertha geb. Hunger	Schuhmachers Söhne	L.-Rundh., Grenzstr. 16. †	41	7	13	
3443. 12. Otto, Gustav Hermann	Arbeiter	Oskar-Wolff-Straße 2.	42	6	15	
3444. 12. Krang, Anna geb. Holzinger	Händlers Ehefrau	L.-Unters., Hafencstr. 51.	38	4	5	
3445. 14. Müller, Ernst Richard	—	Wolffstraße 41.	4	3	10	
3446. 13. Ein unehelich todgeborenes Mädchen	Brummers an d. Staatsbahn I. G.	—	—	—	—	—
3447. 14. Dommisch, Ernst Ferdinand	Arbeiter	L.-Reinhard., Lubitschgstr. 61.	54	9	1	
3448. 12. Röpp, Franz Carl Philipp	Kaufmännischer Sohn	Güterstraße 9.	5	6	2	
3449. 2. Vange, Anna Auguste Wilhelmine, verm. gehei.	Gärtnerarbeiterin Ehefrau	L.-R.-K., Spinnereistr. 43.	47	1	23	
3450. 14. Rühn, Louise Martha	Glaser Sohn	Güterstraße 16.	—	8	28	
3451. 14. Riedel, Gerhard Hans Richard	Opeliers u. Reichenfelds Sohn	Albertstraße 26.	—	—	1	
3452. 14. Jahn, Hermann Erich	Schneiders Sohn	Waffenborger Straße 7.	—	4	20	
3453. 13. Windenberger, Louise Caroline Auguste, verm.	Metalldeucker Ehefrau	Oskar-Wolff-Straße 2.	56	2	—	
3454. 15. Höber, Ernst Emil Friederich	Rauhmanns Sohn	Wiedwegstrasse 26.	—	9	12	
3455. 14. Dauthé, Franz Louis	privat. Kaufmann	Niegenderstraße 5. †	84	11	4	
3456. 15. Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	1	27	—
3457. 15. Herrmann, Bruno Albert Erich	Tischler Sohn	Silberstraße 23.	—	10	28	
3458. 10. Rebmann, Louise Hildegard	Kaufmännischer Sohn	Thomaskirchstraße 7.	—	2	19	
3459. 15. Rühlemann, Friedrich William	Conditior	An der Welle 8.	50	12	25	
3460. 15. Gensforth, Johanna Sophie Alice	ohne Beruf	Heerbotenstraße 5. †	26	9	3	
3461. 16. Schmid, August Robert	—	—	—	—	—	—

3462 16. Gläser, Anna Louise Schmidauer Wandsbekerchen 18. 40 3  
3463 15. Schulze, Amalie Wilhelmine geb. Reiche Arbeiterin L-Renduit, Feldstr. 37. † 17 2  
Gesamt 100 90

kommen 54 Lebendfälle (einschließlich 3 todgeborene Kinder). — Die mit † Bezeichneten sind im Süßdörfchen

**Schweikert, Paul Gustav Theodor**, caud. theol., 26 Jahre 9 Monate 29 Tage alt, gestorben am 9. November 1901 in Berlin.

		Standesamt II.		
2904	10. Ein ehemlich totgeborener Knabe	Rauschma	—	2. Neudorf, Bergstraße 18.
2905	11. Jacob, Karl Paul Albert	—	—	26 3 2
2906	9. Ein unehelicher Knabe	—	—	4 1
2907	9. Ein uneheliches Mädchen	—	—	— 2
2908	9. Gruner, Otto Max	Schniders Sohn	9.-H.-Str., Breitenauerstr. 58.	— — 1
2909	10. Schüpp, Helga Margarete	Commiss Tochter	2. Neustadt, Alleestraße 28.	— 1 2
2910	9. Eulenstein, Reinhard Emil Johannes	Weißhennmeisters Sohn	2. Neustadt, Alleestraße 30.	— 2 1
2911	11. Imme, Marie Charlotte Elisabeth	Schlossers Tochter	2. Ringer-Crottendorf, Rosstr. 10.	2 1 2
2912	11. Walter, Johann Gottlieb	Bahnarbeiter	2. Rieschaußfeld, Schulstraße 11.	64 1
2913	11. Schwink, Carl Arthur	Schneiders Sohn	2. Neudorf, Bergstraße 30.	— 4 1
2914	11. Erck, Hans Erich	Schrifftypers Sohn	2. Neustadt, Mariannenstraße 45.	— — 1
2915	11. Sauth, geb. Beyer, Henriette Marie	Ulklersche Chefarz	2. Neustadt, Weststraße 37.	41 8 2
2916	11. Pöhl, Karl Julius Erich	Steinmetz-Günther's S.	2. Neudorf, Johannisstraße 35.	— 2 1
2917	11. Albert, Else Helene Margarethe	Hanberleins Tochter	2. Seelbach, Schützenstraße 2.	2 2 2
2918	11. Schimpf, Eduard Julius	Schriftsteller	2. Goldmarkdorf, Lautenstraße 15.	56 11 2
2919	12. Ein ehemlich totgeborener Knabe	—	—	— — —
2920	12. Spahr, Walter Martin	Handlungsbetriebens Sohn	2. Neudorf, Friede. August-Str. 6.	6 9 2
2921	12. Lange, Carl Louis	Kaufmann	Chemnig.	62 3 2
2922	12. Ritter, Friedrich Wilhelm	Factor	2. Ringer-Crottendorf, Hauptstr. 30.	58 5 2
2923	13. Setzerlein, Emma Hedwig	Großbauer's Tochter	2. Neudorf, Siebedstraße 9.	1 2 2
2924	12. Seu, Emil Karl	Krämerleins Sohn	Leipzig, Elsterstraße 48. ↑	— 9 2
2925	12. Ein unehelicher Knabe	—	—	— 4 2
2926	13. Brendel, Gottlieb	Hanberleiner	2. Ringer-Crottendorf, Rosstr. 11.	69 4 2
2927	13. Jacobsohn, Paul Albert Rudolf Johannes	Giechandler Sohn	2. Neudorf, Bergstraße 14.	— — 1
2928	13. Werthardt, Ludwig Karl	Schuhmachers Sohn	2. Lindenau, Güldenstraße 41.	1 — 1
2929	13. Lindeder, Lydia Bertrub	Giechinders Tochter	2. Neudorf, obere Wünstr. 21.	2 8 2
2930	14. Rodehan, Adolf Oswald	Schriftsteller	2. Neudorf, Margarethenstr. 8.	19 10 14
2931	14. Rötting, Margarethe Friederike	Haberdienstens Tochter	Leipzig. ↑	1 1
2932	15. Stalderhoff, Valerie	Schmidelin	2. Lindenau, Weinheimerstr. 15.	29 11 9
2933	15. Beßner, geb. Schmidt, Amalie Louise	Schriftstellers Witwe	2. Neudorf, Friede. August-Str. 1.	68 6 15
2934	15. Röhr, Anna Gertrud	Sehmachers Tochter	2. Ringer-Crott., Seelach. Str. 1.	— 4 13
2935	15. Svormann, Charlotte Ida	Wagenschmidts Tochter	2. Goldmarkdorf, Rosstr. 10.	6 10 10
2936	16. Stein, Kurt Wilhelm	Hofbäcker	2. Rieschaußfeld, Georgstraße 2.	56 3 26
2937	15. Peterjohn, Clara Ida	Hanberleins Tochter	2. Goldmarkdorf, Kirchstraße 13.	2 1 3
2938	15. Goigt, Bertha Anna	Hanberleins Tochter	2. Neudorf, Margarethenstraße 8.	5 10 12

339 15. | Städt., Ernst Walter | Schmiedeberg, Auguste | Erkrankung, Margarethenstraße 6. | 5 10  
Schwestern 36. Todesfälle, (viele Fälle 2. Lebensjahr), Robert, die mit 1 Monat

#### 第六章 管理与控制

		Standesamt III.			
601	9.	Huhle, Julie Ernestine geb. Zetl	Hauptpostamt-Berlauens	2.-Gehilf., Voelkenweg 8.	80 — 19
602	11.	Mehnert, Gottlieb Karl	Wittme		
603	10.	Wüllgen, Theodor Erich	Arbeiter	2.-Gehilf., Breitenfelder Str. 3.	78 11 18
604	10.	Bornemann, Johann Friedrich	Kaufmann Sohn	2.-Faktisch., Hauptstraße 27a.	7 9 26
605	12.	Ein ehemalig ebdgeborener Knabe	Wascher	2.-Gehilf., Blumenstraße 82.	68 6 11
606	12.	Herberer, verm., Johanna Friederike, geb. Küster	—	—	—
607	13.	Winkel, Johanna Conrad Bertha	Gemischtzigerin	2.-Faktisch., Wittenberger Str. 20.	59 9 26
608	15.	Schmidb., verm., Roseline Auguste, geb. Leine	Kindlicher Tochter	2.-Faktisch., Marienstraße 7.	— 2 10
609	15.	—	Private	2.-Gehilf., obere Georgstraße 4.	73 10 —

609 15. Hoier, Franz Heinrich  
610 16. Kühlig, Bertha Margaretha

### **abesjelle (ein)chließlich**

		Standesamt IV.	
465	9.	Haferkorn, Edy Paula	bem. Fabrikarbeiterin T.
466	10.	Watzinger, geb. Günther, Anna Pauline	Wauersch Christa
467	9.	Zarois, Maria Martha	Habarbeiters Tochter
468	9.	Weindner, verm., geb. Feilting, Joh. Rosine	Handarbeiterin Wilmse
469	10.	Sädlér, Carl Friedrich	Rufinus
470	10.	Krämer, Eva Hildegard	Wauers Tochter
471	11.	Reinharder, Rudolf Max	Tischbedient Sohn
472	9.	Reißig, Eva Martha	Spinnmeiers Tochter
473	11.	Schneller, Martin Eugen	Habarbeiters Sohn
474	12.	Rittner, Anna, geb. Berger	Schuhmachers Sohn
475	12.	Stener, Selma	Wauers Tochter
476	12.	Bode, Emilie Gertrud	Schmidts Tochter
477	12.	Schmahl, Thea Thea	Wauers Tochter
478	13.	Gin uneheliches Mädchen	Heigerts Tochter
479	13.	Slawik, Ruth Irene Rudolf	—
480	14.	Gin unehelicher Knabe	Wauers Sohn
481	13.	Philipp, Elisabeth Werthe Marie, geb. Amos	—
482	13.	Gruber, Helga Martha	Schiffsbetriebsmeisters Christ.
483	13.	Weck, Ursula Bertha geb. Raul	Wauers Tochter
484	15.	Gilber, Rudi Ernst	Habarbeiters Wilmse
485	16.	Wulff, Auguste Marie geb. Schmitt	Nimmernoms Sohn
486	16.	Zenklus, Wilhelm Michael Otto	Habarbeiters Christ.

Gemeinkostenbeitrag  
Sammeln 22 Tabelle

EtenBeGant V.

242	10.	Späding, Theresia, geb. Stoeltje	Buchmesserin	Cottbus	2. Cottbus, Brüdergasse 22.	28	5	28
243	11.	Güntherlich todgeborene 8 Mädchen			—			
244	12.	Jahn, Johanna Christiane, verm. geb. Böhlke	Buntstiftmacherin	Cottbus	2. Cottbus, Lange Straße 42.	60	9	28
	13.	geb. Strubelt						
245	14.	Brinck, Emil Gustav	Tapetenbinderei Sohn	Cottbus	2. Cottbus, Ritterstraße 5.			7 Stunden

zusammen mit dem Vater (entweder 1 gebürtiges Kind).







